

Lieder zum zweihundertsechsunneunzigsten Montagsgebet am 8.11.2021



Gott, wir bit-ten dich, ge - den-ke al - ler See - len in der Qual;



hab Er - bar-men, Herr, und schen-ke gnä-dig ih - re Sün-den-zahl.

2. Mach' ein Ende ihrem Weinen, zeige bald dein Angesicht;
laß auch ihnen endlich scheinen das ersehnte Himmelslicht.
3. Sie verlangen, dich dort oben, in des ew'gen Friedens Land,
mit den Seligen zu loben, nur von deiner Lieb' entbrannt.
4. Ach, erhöere, was wir bitten, liebster Heiland, Jesu Christ;
denk, daß du für sie gelitten, du für sie gestorben bist.



Lie-be drän-get uns, die See-len dir, o Höch-ster zu emp - feh-len,



die der Tod von uns ge-trennt, die der Tod von uns ge-trennt.

2. Tilg', o Vater, ihre Sünden, laß sie Trost und Hilfe finden;
|: führe sie zu deinem Thron! :|
3. Ja, du führst auf weisen Wegen ihrem Ziele sie entgegen.
|: Vater, dir vertrauen wir! :|
4. Ach, erhöere unser Flehen, wollst nicht auf die Sünden sehen,
|: hör' uns an durch deinen Sohn. :|
5. Ach, befreie sie vom Leiden, führe sie zu deinen Freuden,
|: sieh dies heil'ge Opfer an! :|
6. Führ' auch uns durch Kampf und Leiden hin zu deinen ew'gen Freuden.
|: Vater, ach, erbarme dich! :|

Mil-der Hei-land, stren - ger Rich-ter, al - ler - höch-ste Ma - je -
stät! Nei-ge Dich zu Dei - nem Vol-ke und er - hö - re_ sein Ge -
bet, das zu Dir um Trost und Gna-de für die ar - men See-len fleht!

2. Herr, gedenke, daß Du siegreich mit dem Todesfürsten rangst
und, die Höllenpforte sprengend, in der Väter Kerker drangst,
sie befreitest und mit ihnen aus der Unterwelt Dich schwangst!
3. Diesen großen Sieg lobpreisend, bitten wir Dich voll Vertraun:
laß die Fülle Deines Trostes auf die armen Seelen taun;
löse gnädig ihre Ketten, laß sie bald Dein Antlitz schaun!

Lie - ber Hei-land sei so gut, las - se doch dein teu-res Blut
in das Fe - ge - feu - er flie-ßen, wo die Ar - men See - len bü - ßen.
Ach, sie lei - den gro - ße Pein, wol - lest ih - nen gnä - dig sein.

2. O Maria, Mutter lieb, ihnen deinen Segen gib!
Auch für sie sind deine Tränen einst geflossen, zu versöhnen
unser's Herrn Gerechtigkeit, Mutter der Barmherzigkeit!
3. Durch Maria inniglich, Jesus, sieh, wir bitten dich,
höre das Gebet der Deinen, die sich alle hier vereinen.
Nimm die Armen Seelen doch heute in den Himmel noch!



Ab - ge - schie - den ru - hen sie, Chri - sten, eu - re Brü - der;
trö - stet euch, ihr se - het sie einst ge - wiß - lich wie - der.

2. Nur der Körper wird zu Staub in des Grabes Höhle;
aber ewig, sagt der Glaub', ewig lebt die Seele.
3. Laßt uns oft für sie zum Herrn flehn aus frommen Triebe,
denn der Herr erhöret gern das Gebet der Liebe.
4. Du, o Herr, erbarme Dich, tilge ihre Sünden,
ihre Bußzeit kürze sich, laß sie Gnade finden.



Gott, Va - ter al - ler, die Du schufst, die Du zu
er - barm der ar - men See - len Dich, die lei - den,
Dei - nem Reich be - rufst,
ach, so bit - ter - lich! Zeig ih - nen bald Dein An - ge -
sicht und nimm sie auf zum ew' - gen Licht.

2. Gott Sohn, der Du aus Liebe kamst und unsre Sünden auf Dich nahmst,
voll Lieb' umhergingst ohne Rast und jede Not behoben hast.
Errette aus der größten Not, die sind getauft auf Deinen Tod.
3. Gott Heil'ger Geist, der Liebe Geist, der Gott uns Vater nennen heißt,
Du Tröster, tröst in Flammenqual die armen Seelen allzumal,
die zu der Kirche, Deiner Braut, sich allezeit bekannten laut.
4. Maria, Jungfrau mild und süß, blick aus dem Himmelsparadies
auf Seelen, die da brennen noch, als Mutter dich bekennen doch.
Hilf ihnen in dem großen Schmerz, beweis auch hier dein Mutterherz.



Ach, wie so kläg - lich wei - nen doch, o — Ma - ri - a,
die nicht die Schuld ge - bü - ßet noch, o — Ma - ri - a!



Mit dei-ner müt-ter-li-chen Gunst lös- ch aus der See-len Feu-ers-brunst.



Gnad' ge - schwind für sie find, o Ma-ri - a!

2. O Brunn, der offen steht allzeit, o Maria,
zu helfen allen bist bereit, o Maria!
Der armen Seelen Pein ist groß,
nimm sie in deinen Gnadenschoß.
Gnad' geschwind für sie find, o Maria!
3. Laß dir die Toten insgemein, o Maria,
ach, laß sie dir befohlen sein, o Maria!
Führ sie vor Gottes Angesicht,
ach, laß sie länger leiden nicht.
Gnad' geschwind für sie find, o Maria!
4. Des Davids Schlüssel bist genannt, o Maria,
dein Nam' im Fegfeu'r ist bekannt, o Maria!
Hilf ihnen aus dem Kerker bald,
errett' sie aus der Pein Gewalt.
Gnad' geschwind für sie find, o Maria!
5. Du Himmelpfort', du rechtes Licht, o Maria,
uns Heil und Trost und Zuversicht, o Maria!
Bei deinem Sohn im höchsten Thron
bitt' für die, so gestorben schon.
Gnad' geschwind für sie find, o Maria!
6. Von Gott bist du gebenedeit, o Maria,
o Mutter der Barmherzigkeit, o Maria!
Nimm hin der Seelen Sündenschuld
und führ' sie ein zu Gottes Huld.
Gnad' geschwind für sie find, o Maria!